

# Sicherheitsdatenblatt



Produkt: 1077

Hersteller: 3M DEUTSCHLAND GMBH

Warengruppe: KLEBSTOFF

Artikelgruppe: SPRAY

Download: 25.08.2026

## 3M FASTBOND 1077 SPRAY ADHESIVE

Dieses Datenblatt wurde Ihnen von der Firma tewipack Uhl GmbH zur Verfügung gestellt. Die Firma tewipack Uhl GmbH übernimmt keinerlei Verantwortung für die Aktualität und die Richtigkeit der enthaltenen Informationen. Die Eigenschaften der Produkte können sich aufgrund verschiedener Einflüsse wie beispielsweise Zusammensetzung und Zustand des Substrats, Unreinheiten in oder auf dem Substrat, Temperatur und Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung und Umgebungsbedingungen während der Anwendung ändern. Bei Verwendung dieses Produkts in Kombination mit anderem Material ist der Kunde dafür verantwortlich, durch eigene Tests zu prüfen, ob das Produkt für die geplante Kombination geeignet ist und ob diese Kombination die erwarteten Ergebnisse liefert

Tewipack Uhl GmbH  
Industriestraße 15  
D-75382 Althengstett

Telefon:  
+49(0)7051/9297-0  
Telefax:  
+49(0)7051/9297-99

E-Mail:  
info@tewipack.de  
Internet:  
www.tewipack.de

Geschäftsführer:  
Alexander Uhl, Michael  
Uhl  
HRB 330424  
Amtsgericht Stuttgart

Bankverbindungen:  
Sparkasse  
Pforzheim Calw  
BLZ 666 500 85  
Konto 17 787

Commerzbank  
Sindelfingen  
BLZ 603 400 71  
Konto 8 001 166

Vereinigte  
Volksbank AG  
Böblingen  
BLZ 603 900 00  
Konto 80 089 003

Postbank  
Stuttgart  
BLZ 600 100  
70  
Konto 146 294  
708



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2026, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

|                         |            |                             |               |
|-------------------------|------------|-----------------------------|---------------|
| <b>Dokument:</b>        | 45-4193-4  | <b>Version:</b>             | 1.00          |
| <b>Überarbeitet am:</b> | 22/01/2026 | <b>Ersetzt Ausgabe vom:</b> | Erste Ausgabe |

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der Fassung der Verordnung (EU) 2020/878

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M Fastbond 1077 Spray Adhesive

#### Bestellnummern

62-1077-2910-5

7100373887

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Identifizierte Verwendungen

Klebstoff

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

**Tel. / Fax.:** Tel.: 02131-14-2914

**E-Mail:** CER-productstewardship@mmm.com

**Internet:** 3m.com/msds

#### 1.4. Notrufnummer

02131/14-4800

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

#### Einstufung:

Aerosol, Category 3 - Aerosol 3; H229

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 - Skin Sens. 1; H317

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 - Aquatic Chronic 3; H412

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

#### Signalwort

ACHTUNG.

#### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS07 (Ausrufezeichen)

#### Gefahrenpiktogramm(e)



#### Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name                                                                                                                      | CAS-Nr.    | EG-Nummer | Gew. -% |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------|---------|
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | 911-418-6 | < 0,05  |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | 220-120-9 | < 0,036 |

#### Gefahrenhinweise (H-Sätze):

|      |                                                            |
|------|------------------------------------------------------------|
| H229 | Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.    |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.               |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

#### Sicherheitshinweise (P-Sätze)

##### Prävention:

|       |                                                                                                           |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| P210  | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P251  | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.                                             |
| P280E | Schutzhandschuhe tragen.                                                                                  |

##### Reaktion:

|             |                                                                                       |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| P333 + P313 | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------|

##### Lagerung:

|             |                                                                                 |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| P410 + P412 | Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C / 122°F aussetzen. |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------|

71% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter oraler Toxizität.

Enthält 71% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

#### Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

/

## 2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

#### 3.2. Gemische

| Chemischer Name                                                                                                                      | Identifikator(en)                      | %       | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]                                                                                                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wasser                                                                                                                               | CAS-Nr. 7732-18-5<br>EG-Nr. 231-791-2  | 30 - 60 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008                                                                                                                                                            |
| Acrylcopolymer                                                                                                                       | Betriebsgeheimnis                      | 20 - 40 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008                                                                                                                                                            |
| Polymer                                                                                                                              | Betriebsgeheimnis                      | 20 - 40 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008                                                                                                                                                            |
| D-Glucitol (Sorbitol)                                                                                                                | CAS-Nr. 50-70-4<br>EG-Nr. 200-061-5    | 3 - 7   | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008                                                                                                                                                            |
| Ammoniak                                                                                                                             | CAS-Nr. 1336-21-6<br>EG-Nr. 215-647-6  | < 0,2   | Skin Corr. 1B, H314<br>STOT SE 3, H335<br>Aquatic Acute 1, H400,M=1<br>Anmerkung B<br>Met. Corr. 1, H290<br>Aquatic Chronic 2, H411                                                                                       |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | CAS-Nr. 52-51-7<br>EG-Nr. 200-143-0    | < 0,1   | Acute Tox. 3, H301<br>Acute Tox. 4, H312<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Dam. 1, H318<br>STOT SE 3, H335<br>Aquatic Acute 1, H400,M=10<br>Acute Tox. 3, H331<br>Aquatic Chronic 1, H410,M=1                                 |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | CAS-Nr. 55965-84-9<br>EG-Nr. 911-418-6 | < 0,05  | EUH071<br>Acute Tox. 3, H301<br>Skin Corr. 1C, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Acute 1, H400,M=100<br>Aquatic Chronic 1, H410,M=100<br>Anmerkung B<br>Acute Tox. 2, H330<br>Acute Tox. 2, H310 |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | CAS-Nr. 2634-33-5<br>EG-Nr. 220-120-9  | < 0,036 | Acute Tox. 2, H330(LC50 = 0.21 mg/l<br>Schätzwerte für die akute Toxizität gemäß Anhang VI)<br>Acute Tox. 4, H302(LD50 = 450 mg/kg<br>Schätzwerte für die akute Toxizität gemäß Anhang VI)<br>Skin Irrit. 2, H315         |

|  |  |  |                                                                                                     |
|--|--|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  |  |  | Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Acute 1, H400,M=1<br>Aquatic Chronic 1, H410,M=1 |
|--|--|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|

Hinweis: Jeder Eintrag "EG-Nr." in der Spalte "Identifikator(en)", der mit den Zahlen 6, 7, 8 oder 9 beginnt, ist eine vorläufige Listennummer, die von der ECHA bis zur Veröffentlichung der offiziellen EG-Verzeichnisnummer für diesen Stoff bereitgestellt wird.

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

| Chemischer Name                                                                                                                      | Identifikator(en)                      | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | CAS-Nr. 2634-33-5<br>EG-Nr. 220-120-9  | (C ≥ 0.036%) Skin Sens. 1A, H317                                                                                                                                                      |
| Ammoniak                                                                                                                             | CAS-Nr. 1336-21-6<br>EG-Nr. 215-647-6  | (C ≥ 5%) STOT SE 3, H335                                                                                                                                                              |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | CAS-Nr. 55965-84-9<br>EG-Nr. 911-418-6 | (C ≥ 0.6%) Skin Corr. 1C, H314<br>(0.06% ≤ C < 0.6%) Skin Irrit. 2, H315<br>(C ≥ 0.6%) Eye Dam. 1, H318<br>(0.06% ≤ C < 0.6%) Eye Irrit. 2, H319<br>(C ≥ 0.0015%) Skin Sens. 1A, H317 |

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind:  
Allergische Hautreaktionen (Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz).

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Löschmittel verwenden, die zum Löschen des Umgebungsbrandes geeignet sind.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

### Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

#### Stoff

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid

Reizende Dämpfe oder Gase

#### Bedingung

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine besonderen Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung erwartet.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. Bitte die Sicherheitshinweise aus anderen Abschnitten beachten. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den Ergebnissen einer Expositionsbeurteilung. Siehe Abschnitt 8.2.2. für persönliche Schutzausrüstungsempfehlungen. Wenn die erwartete Exposition infolge einer unbeabsichtigten Freisetzung die Schutzfähigkeiten der in Abschnitt 8.2.2. aufgeführten persönlichen Schutzausrüstung übersteigt oder unbekannt ist, persönliche Schutzausrüstung auswählen, die ein angemessenes Schutzniveau bietet. Berücksichtigen Sie dabei die physikalischen und chemischen Gefahren des Materials. Beispiele für Kombination der persönlichen Schutzausrüstung für den Notfalleinsatz könnten sein: das Tragen von Feuerweherschutzbekleidung bei der Freisetzung von entzündbarem Material; das Tragen von Chemikalienschutzkleidung, wenn das verschüttete Material ätzend, sensibilisierend oder stark hautreizend ist oder über die Haut absorbiert werden kann; oder das Tragen eines Pressluftatmers bei Chemikalien, wenn die Gefahr besteht, dass diese eingeatmet werden. Siehe Abschnitte 2 und 11 für Informationen zu physikalischen und gesundheitlichen Gefahren.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Undichte Behälter in einen ventilierten Abzug stellen, mit ausreichenden Luftwechsel. Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit Netzmittel und Wasser reinigen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur für industrielle / berufliche Nutzung. Nicht für den Verkauf oder die Verwendung durch Verbraucher. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken

oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

## Lagerklasse nach TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"

Lagerklasse LGK 2B: Aerosolpackungen und Feuerzeuge

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

# Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

### Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name                                                                                                                      | CAS-Nr.    | Quelle      | Grenzwert                                                | Zusätzliche Hinweise                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ammoniak                                                                                                                             | 1336-21-6  | TRGS 900    | AGW: 14 mg/m <sup>3</sup> , 20 mg/m <sup>3</sup> ; ÜF: 2 | Kategorie I. Bemerkung Y                                                                           |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | MAK lt. DFG | Grenzwert nicht festgelegt.                              | Kein MAK-Wert festgelegt. Gefahr der Sensibilisierung der Haut Sh.                                 |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | MAK lt. DFG | Grenzwert nicht festgelegt.                              | MAK-Wert nicht festgelegt. Gefahr durch Hautresorption H. Gefahr der Sensibilisierung der Haut Sh. |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | MAK lt. DFG | MAK: 0,2mg/m <sup>3</sup> (E); ÜF:2(E)                   | Kategorie I                                                                                        |

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung H: hautresorptiv

Bemerkung X: krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B oder krebserzeugende Tätigkeit oder Verfahren nach § 2 Absatz 3 Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung – es ist zusätzlich § 10 GefStoffV zu beachten

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden  
MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

### **Biologische Grenzwerte**

Für die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile liegen keine biologischen Grenzwerte vor.

**Empfohlene Überwachungsverfahren:** Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“ des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank „GESTIS–Analysenverfahren für chemische Substanzen“ des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH, USA) herangezogen.

## **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

### **8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

### **8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

#### **Augen- / Gesichtsschutz**

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:  
Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

*Anwendbare Normen / Standards*

Augenschutz nach EN ISO 16321 verwenden.

#### **Hautschutz**

##### **Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen**

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| <b>Stoff</b>                                               | <b>Materialstärke (mm)</b> | <b>Durchbruchzeit</b>  |
|------------------------------------------------------------|----------------------------|------------------------|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylen-nylon, 5-lagiges Laminat) | Keine Daten verfügbar.     | Keine Daten verfügbar. |

*Anwendbare Normen / Standards*

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Wenn dieses Produkt in einer Weise verwendet wird, die ein höheres Expositionspotenzial aufweist (z. B. Sprühen, hohes

Spritzpotenzial usw.), kann die Verwendung einer Schutzschürze erforderlich sein. Siehe empfohlene Handschuhmaterialien, um geeignete Schürzenmaterialien zu bestimmen. Steht ein Handschuhmaterial nicht als Schürze zur Verfügung, eignet sich Polymerlaminat.

### Atenschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Atemschutzhalbmaske oder -vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und Partikel.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

### Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                                           |                                         |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Aggregatzustand</b>                                    | Flüssigkeit.                            |
| <b>Weitere Angaben zum Aggregatzustand:</b>               | Aerosol                                 |
| <b>Farbe</b>                                              | milchig, weiss                          |
| <b>Geruch</b>                                             | leichter Acrylatgeruch                  |
| <b>Geruchsschwelle</b>                                    | <i>Keine Daten verfügbar.</i>           |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>                          | <i>Nicht anwendbar.</i>                 |
| <b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>       | $\geq 100$ °C                           |
| <b>Entzündbarkeit</b>                                     | nicht-entzündbares Aerosol: Kategorie 3 |
| <b>Untere Explosionsgrenze (UEG)</b>                      | <i>Nicht anwendbar.</i>                 |
| <b>Obere Explosionsgrenze (OEG)</b>                       | <i>Nicht anwendbar.</i>                 |
| <b>Flammpunkt</b>                                         | Keinen Flammpunkt                       |
| <b>Zündtemperatur</b>                                     | <i>Nicht anwendbar.</i>                 |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>                              | <i>Keine Daten verfügbar.</i>           |
| <b>pH-Wert</b>                                            | $\leq 4,5$                              |
| <b>Kinematische Viskosität</b>                            | 1.616 mm <sup>2</sup> /sec              |
| <b>Löslichkeit in Wasser</b>                              | Mäßig.                                  |
| <b>Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser)</b>           | <i>Keine Daten verfügbar.</i>           |
| <b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b> | <i>Keine Daten verfügbar.</i>           |
| <b>Dampfdruck</b>                                         | 18 mmHg [bei 68 °F]                     |
| <b>Dichte</b>                                             | 0,99 g/ml                               |
| <b>Relative Dichte</b>                                    | 0,99 [Referenzstandard: Wasser = 1]     |
| <b>Relative Dampfdichte</b>                               | $\leq 1$ [Referenzstandard: Luft=1]     |
| <b>Partikeleigenschaften</b>                              | <i>Nicht anwendbar.</i>                 |

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Flüchtige organische Bestandteile (EU)

*Keine Daten verfügbar.*

Verdampfungsgeschwindigkeit

1 [Referenzstandard: Wasser = 1]

Molekulargewicht

*Keine Daten verfügbar.*

Feststoffgehalt

40 - 70 %

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren.

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| <u>Stoff</u>   | <u>Bedingung</u> |
|----------------|------------------|
| Keine bekannt. |                  |

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

#### Einatmen:

Keine Information verfügbar

#### Hautkontakt:

Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

#### Augenkontakt:

Keine Information verfügbar

#### Verschlucken:

Keine Information verfügbar

#### Zusätzliche Information

Die gesundheitlichen Gefahren von diesem Material sind nicht vollständig bekannt. Konservative sichere

Umgangsmassnahmen sollten befolgt werden (wie in Kapitel 7 und 8) beschrieben und entsprechende Erste-Hilfe-Massnahmen (wie in Abschnitt 4 beschrieben) ergriffen werden, wenn eine Exposition auftritt.

#### Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

#### Akute Toxizität

| Name                                                                                                                                 | Expositionsweg                       | Art                        | Wert                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------|
| Produkt                                                                                                                              | Verschlucken                         |                            | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| D-Glucitol (Sorbitol)                                                                                                                | Dermal                               | Beurteilung durch Experten | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg                      |
| D-Glucitol (Sorbitol)                                                                                                                | Verschlucken                         | Ratte                      | LD50 15.900 mg/kg                                   |
| Ammoniak                                                                                                                             | Verschlucken                         | Ratte                      | LD50 350 mg/kg                                      |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | Dermal                               | Ratte                      | LD50 > 2.000 mg/kg                                  |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | Inhalation<br>Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte                      | LC50 0,21 mg/l                                      |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | Verschlucken                         | Ratte                      | LD50 450 mg/kg                                      |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Dermal                               | Ratte                      | LD50 > 2.000 mg/kg                                  |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Inhalation<br>Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte                      | LC50 > 0,588 mg/l                                   |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Verschlucken                         | Ratte                      | LD50 193 mg/kg                                      |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Dermal                               | Kaninchen                  | LD50 87 mg/kg                                       |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Inhalation<br>Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte                      | LC50 0,171 mg/l                                     |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken                         | Ratte                      | LD50 40 mg/kg                                       |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name                                                                                                                                 | Art       | Wert    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------|
| Ammoniak                                                                                                                             | Kaninchen | Ätzend  |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | Mensch    | Reizend |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Kaninchen | Ätzend  |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Kaninchen | Ätzend  |

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name                        | Art       | Wert   |
|-----------------------------|-----------|--------|
| Ammoniak                    | Kaninchen | Ätzend |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | Kaninchen | Ätzend |

|                                                                                                                                      |           |        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------|
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Kaninchen | Ätzend |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Kaninchen | Ätzend |

### Sensibilisierung der Haut

| Name                                                                                                                                 | Art              | Wert             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | Mensch           | Sensibilisierend |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Meerschweinchen  | Nicht eingestuft |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Mensch und Tier. | Sensibilisierend |

### Photosensibilisierung

| Name                                                                                                                                 | Art              | Wert                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Mensch und Tier. | Nicht sensibilisierend |

### Sensibilisierung der Atemwege

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

### Keimzellmutagenität

| Name                                                                                                                                 | Expositionsweg | Wert                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------------------------------------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | in vivo        | Nicht mutagen                                                 |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | in vivo        | Nicht mutagen                                                 |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | in vivo        | Nicht mutagen                                                 |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

### Karzinogenität

| Name                                                                                                                                 | Expositionsweg | Art   | Wert                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|---------------------------------------------------------------|
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Dermal         | Maus  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Verschlucken   | Ratte | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Dermal         | Maus  | Nicht krebserregend                                           |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlucken   | Ratte | Nicht krebserregend                                           |

### Reproduktionstoxizität

#### Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name                        | Expositionsweg | Wert                                            | Art   | Ergebnis            | Expositionsdauer |
|-----------------------------|----------------|-------------------------------------------------|-------|---------------------|------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 112 mg/kg/Tag | 2 Generation     |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 112 mg/kg/Tag | 2 Generation     |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Ratte | NOAEL 112           | 2 Generation     |

|                                                                                                                                      | ken               |                                                 |               | mg/kg/Tag           |                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------|---------------|---------------------|-----------------------------------|
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Verschlu-<br>cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte         | NOAEL 150 mg/kg/Tag | 2 Generation                      |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Verschlu-<br>cken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte         | NOAEL 50 mg/kg/Tag  | 2 Generation                      |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Verschlu-<br>cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Kaninche<br>n | NOAEL 10 mg/kg/Tag  | Während der Trächtigkeit.         |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlu-<br>cken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte         | NOAEL 10 mg/kg/Tag  | 2 Generation                      |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlu-<br>cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte         | NOAEL 10 mg/kg/Tag  | 2 Generation                      |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Verschlu-<br>cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Ratte         | NOAEL 15 mg/kg/Tag  | Während der Organentwick-<br>lung |

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name                                                                                                                                 | Expositio-<br>nsweg | Spezifische<br>Zielorgan-<br>Toxizität | Wert                                                          | Art                                              | Ergebnis               | Expositions-<br>dauer |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|------------------------|-----------------------|
| Ammoniak                                                                                                                             | Inhalation          | Reizung der Atemwege                   | Kann die Atemwege reizen.                                     | Mensch                                           | NOAEL nicht erhältlich |                       |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | Inhalation          | Reizung der Atemwege                   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | gleicharti-<br>ge<br>Gesundh-<br>eitsgefah-<br>r | NOAEL Nicht verfügbar. |                       |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | Inhalation          | Reizung der Atemwege                   | Kann die Atemwege reizen.                                     | gleicharti-<br>ge<br>Gesundh-<br>eitsgefah-<br>r | NOAEL Nicht verfügbar. |                       |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | Inhalation          | Reizung der Atemwege                   | Kann die Atemwege reizen.                                     | gleicharti-<br>ge<br>Gesundh-<br>eitsgefah-<br>r | NOAEL Nicht verfügbar. |                       |

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name                        | Expositio-<br>nsweg | Spezifische<br>Zielorgan-<br>Toxizität                                                                    | Wert             | Art           | Ergebnis            | Expositions-<br>dauer |
|-----------------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|---------------------|-----------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | Verschlu-<br>cken   | Leber   Blutbildendes System   Augen   Niere und/oder Blase   Atmungssystem                               | Nicht eingestuft | Ratte         | NOAEL 322 mg/kg/Tag | 90 Tage               |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | Verschlu-<br>cken   | Herz   Hormonsystem   Nervensystem                                                                        | Nicht eingestuft | Ratte         | NOAEL 150 mg/kg/Tag | 28 Tage               |
| Bronopol (INN)              | Dermal              | Herz   Haut   Hormonsystem   Magen-Darm-Trakt   Blutbildendes System   Leber   Immunsystem   Nervensystem | Nicht eingestuft | Kaninche<br>n | NOAEL 5 mg/kg/Tag   | 21 Tage               |

|                |              |                                                                                                                                                   |                  |       |                     |         |
|----------------|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------|---------------------|---------|
|                |              | Augen   Niere und/oder Blase                                                                                                                      |                  |       |                     |         |
| Bronopol (INN) | Verschlucken | Magen-Darm-Trakt   Immunsystem   Niere und/oder Blase   Herz   Hormonsystem   Blutbildendes System   Leber   Nervensystem   Augen   Atmungssystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 160 mg/kg/Tag | 2 Jahre |

**Aspirationsgefahr**

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

**12.1. Toxizität**

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff                 | CAS-Nr.   | Organismus                                | Art                                                                                 | Exposition       | Endpunkt         | Ergebnis         |
|-----------------------|-----------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| D-Glucitol (Sorbitol) | 50-70-4   | Nicht anwendbar.                          | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Ammoniak              | 1336-21-6 | Wirbellose (Invertebrata)                 | Abschätzung                                                                         | 48 Std.          | EC50             | 21 mg/l          |
| Ammoniak              | 1336-21-6 | Regenbogenforelle                         | Abschätzung                                                                         | 96 Std.          | LC50             | 1,8 mg/l         |
| Ammoniak              | 1336-21-6 | Wasserfloh (Daphnia magna)                | Abschätzung                                                                         | 48 Std.          | LC50             | 7,36 mg/l        |
| Ammoniak              | 1336-21-6 | Regenbogenforelle                         | Abschätzung                                                                         | 73 Tage          | NOEC             | 0,0278 mg/l      |
| Ammoniak              | 1336-21-6 | Wasserfloh (Daphnia magna)                | Abschätzung                                                                         | 21 Tage          | NOEC             | 1,1 mg/l         |
| Bronopol (INN)        | 52-51-7   | Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus) | experimentell                                                                       | 96 Std.          | LC50             | 11 mg/l          |
| Bronopol (INN)        | 52-51-7   | Kieselalge                                | experimentell                                                                       | 72 Std.          | ErC50            | 0,178 mg/l       |
| Bronopol (INN)        | 52-51-7   | Grünalge                                  | experimentell                                                                       | 96 Std.          | ErC50            | 0,02 mg/l        |
| Bronopol (INN)        | 52-51-7   | Mysidgarnele (Mysidopsis bahia)           | experimentell                                                                       | 96 Std.          | LC50             | 4,3 mg/l         |

**3M Fastbond 1077 Spray Adhesive**

|                                                                                                                                      |            |                                          |               |             |       |                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------------------------------------|---------------|-------------|-------|------------------------------|
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Wüstenkärpflinge (Cyprinodon variegatus) | experimentell | 96 Std.     | LC50  | 57,6 mg/l                    |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Wasserfloh (Daphnia magna)               | experimentell | 48 Std.     | EC50  | 1,4 mg/l                     |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Kieselalge                               | experimentell | 72 Std.     | NOEC  | 0,052 mg/l                   |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Grünalge                                 | experimentell | 96 Std.     | NOEL  | 0,012 mg/l                   |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Regenbogenforelle                        | experimentell | 49 Tage     | NOEC  | 1,94 mg/l                    |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Wasserfloh (Daphnia magna)               | experimentell | 21 Tage     | NOEC  | 0,27 mg/l                    |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Belebtschlamm                            | experimentell | 150 Minuten | EC50  | 43 mg/l                      |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Virginiawachtel                          | experimentell | 5 Std.      | LD50  | 4.488 mg/kg (Trockengewicht) |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Regenwurm (Eisenia fetida)               | experimentell | 14 Tage     | LC50  | >500 mg/kg (Trockengewicht)  |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Regenwurm (Eisenia fetida)               | experimentell | 56 Tage     | NOEC  | 62,5 mg/kg (Trockengewicht)  |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | Bodenmikroben                            | experimentell | 28 Tage     | EC50  | 78,1 mg/kg (Trockengewicht)  |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Belebtschlamm                            | experimentell | 3 Std.      | NOEC  | 0,91 mg/l                    |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Bakterien                                | experimentell | 16 Std.     | EC50  | 5,7 mg/l                     |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Copepod                                  | experimentell | 48 Std.     | EC50  | 0,007 mg/l                   |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Kieselalge                               | experimentell | 72 Std.     | ErC50 | 0,0199 mg/l                  |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Grünalge                                 | experimentell | 72 Std.     | ErC50 | 0,027 mg/l                   |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Regenbogenforelle                        | experimentell | 96 Std.     | LC50  | 0,19 mg/l                    |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-                                                                                              | 55965-84-9 | Wüstenkärpflinge (Cyprinodon             | experimentell | 96 Std.     | LC50  | 0,3 mg/l                     |

|                                                                                                                                      |            |                                          |               |         |       |                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------------------------------------|---------------|---------|-------|-------------------------------|
| isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)                                        |            | variegatus)                              |               |         |       |                               |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Wasserfloh (Daphnia magna)               | experimentell | 48 Std. | EC50  | 0,099 mg/l                    |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Kieselalge                               | experimentell | 48 Std. | NOEC  | 0,00049 mg/l                  |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Elritze (Pimephales promelas)            | experimentell | 36 Tage | NOEL  | 0,02 mg/l                     |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Grünalge                                 | experimentell | 72 Std. | NOEC  | 0,004 mg/l                    |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Wasserfloh (Daphnia magna)               | experimentell | 21 Tage | NOEC  | 0,004 mg/l                    |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Grünalge                                 | experimentell | 72 Std. | ErC50 | 0,11 mg/l                     |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Regenbogenforelle                        | experimentell | 96 Std. | LC50  | 1,6 mg/l                      |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Wüstenkärpflinge (Cyprinodon variegatus) | experimentell | 96 Std. | LC50  | 16,7 mg/l                     |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Wasserfloh (Daphnia magna)               | experimentell | 48 Std. | EC50  | 2,9 mg/l                      |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Grünalge                                 | experimentell | 72 Std. | NOEC  | 0,0403 mg/l                   |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Belebtschlamm                            | experimentell | 3 Std.  | EC50  | 12,8 mg/l                     |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Virginiawachtel                          | experimentell | 14 Tage | LD50  | 617 mg/kg Körpergewicht       |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Kohl                                     | experimentell | 14 Tage | EC50  | 200 mg/kg (Trockengewicht)    |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Regenwurm (Eisenia fetida)               | experimentell | 14 Tage | LC50  | >410,6 mg/kg (Trockengewicht) |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | Bodenmikroben                            | experimentell | 28 Tage | EC50  | >811,5 mg/kg (Trockengewicht) |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff                 | CAS-Nr. | Testmethode   | Dauer   | Messgröße     | Ergebnis    | Protokoll            |
|-----------------------|---------|---------------|---------|---------------|-------------|----------------------|
| D-Glucitol (Sorbitol) | 50-70-4 | experimentell | 14 Tage | biochemischer | 81 %BOD/ThO | OECD 301C - MITI (I) |

|                                                                                                                                      |            |                                                                     |         |                                                     |                                                                                              |                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------|---------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                      |            | biologische Abbaubarkeit                                            |         | Sauerstoffbedarf                                    | D                                                                                            |                                                                                                                              |
| Ammoniak                                                                                                                             | 1336-21-6  | Analoge Verbindungen<br>Bodenstoffwechsel<br>aerob                  |         | Halbwertszeit (t 1/2)                               | 6 Stunden (t 1/2)                                                                            |                                                                                                                              |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | experimentell<br>biologische<br>Abbaubarkeit                        | 28 Tage | CO2-<br>Entwicklungstest                            | 20 %CO2<br>Entwicklung/T<br>hCO2<br>Entwicklung<br>(10-Tage-<br>Fenster: nicht<br>bestanden) | OECD 301B Modifizierter<br>Sturm-Test oder CO2-<br>Entwicklungstest                                                          |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | experimentell Im<br>Wasser inhärente<br>biologische<br>Abbaubarkeit | 45 Tage | Abbau von<br>gelöstem<br>organischen<br>Kohlenstoff | 50 %Abbau<br>von DOC                                                                         | OECD 302B Inhärente<br>biologische Abbaubarkeit:<br>Zahn-Wellens/EMPA Test                                                   |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | experimentell<br>biologische<br>Abbaubarkeit                        | 1 Std.  | biochemischer<br>Sauerstoffbedarf                   | 99 % abgebaut                                                                                | OECD 314 Simulationstests<br>zur Bewertung der<br>biologischen Abbaubarkeit<br>von Chemikalien, die ins<br>Abwasser gelangen |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | experimentell<br>Photolyse                                          |         | Photolytische<br>Halbwertszeit (im<br>Wasser)       | 24 Stunden (t 1/2)                                                                           |                                                                                                                              |
| Bronopol (INN)                                                                                                                       | 52-51-7    | experimentell<br>Hydrolyse                                          |         | Hydrolytische<br>Halbwertszeit (pH<br>7)            | 2.4 Stunden (t 1/2)                                                                          | OECD 111 Hydrolyse als<br>Funktion des pH-Wertes                                                                             |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Analoge Verbindungen<br>biologische<br>Abbaubarkeit                 | 29 Tage | CO2-<br>Entwicklungstest                            | 62 %CO2<br>Entwicklung/T<br>hCO2<br>Entwicklung<br>(10-Tage-<br>Fenster: nicht<br>bestanden) | OECD 301B Modifizierter<br>Sturm-Test oder CO2-<br>Entwicklungstest                                                          |
| Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | experimentell<br>Hydrolyse                                          |         | Hydrolytische<br>Halbwertszeit (pH<br>7)            | > 60 Tage(t 1/2)                                                                             |                                                                                                                              |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | experimentell<br>biologische<br>Abbaubarkeit                        | 28 Tage | biochemischer<br>Sauerstoffbedarf                   | 0 %BOD/ThO<br>D                                                                              | OECD 301C - MITI (I)                                                                                                         |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | experimentell Im<br>Wasser inhärente<br>biologische<br>Abbaubarkeit | 34 Tage | Abbau von<br>gelöstem<br>organischen<br>Kohlenstoff | 17 %Abbau<br>von DOC                                                                         | OECD 302A Inhärente<br>biologische Abbaubarkeit:<br>Modifizierter SCAS Test                                                  |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | experimentell<br>biologische<br>Abbaubarkeit                        | 21 Tage | Abbau von<br>gelöstem<br>organischen<br>Kohlenstoff | 80 %Abbau<br>von DOC                                                                         | OECD 303 Simulationstest -<br>Aerobe Abwasserbehandlung<br>A: Belebtschlammreinheiten                                        |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | experimentell<br>biologische<br>Abbaubarkeit                        |         | Halbwertszeit (t 1/2)                               | 4 Stunden (t 1/2)                                                                            |                                                                                                                              |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on                                                                                                          | 2634-33-5  | experimentell<br>Hydrolyse                                          |         | Hydrolytische<br>Halbwertszeit                      | >1 Jahre (t 1/2)                                                                             | OECD 111 Hydrolyse als<br>Funktion des pH-Wertes                                                                             |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff                 | CAS-Nr.   | Testmethode                              | Dauer | Messgröße                                 | Ergebnis | Protokoll                                                             |
|-----------------------|-----------|------------------------------------------|-------|-------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------|
| D-Glucitol (Sorbitol) | 50-70-4   | experimentell<br>Biokonzentration        |       | Octanol/Wasser-<br>Verteilungskoeffizient | -2.20    |                                                                       |
| Ammoniak              | 1336-21-6 | Analoge Verbindungen<br>Biokonzentration |       | Octanol/Wasser-<br>Verteilungskoeffizient | -1.14    | OECD 107<br>Verteilungskoeffizient n-<br>Octanol/Wasser (Shake Flask) |

|                                                                                                                                                        |            |                                                                       |         |                                                |      | Methode)                                                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------------|---------|------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Bronopol (INN)                                                                                                                                         | 52-51-7    | experimentell<br>Biokonzentration                                     |         | Octanol/Wasser-<br>Verteilungskoeffizi-<br>ent | 0.15 | OECD 107<br>Verteilungskoeffizient n-<br>Octanol/Wasser (Shake Flask<br>Methode) |
| Reaktionsmasse aus: 5-<br>Chlor-2-methyl-4-<br>isothiazolin-3-on [EG-Nr.<br>247-500-7] und 2-Methyl-<br>2H-isothiazol-3-on [EG-Nr.<br>220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Analoge<br>Verbindungen<br>Biokonzentrationsfa-<br>ktor (BCF) - Fisch | 28 Tage | Bioakkumulationsf-<br>aktor                    | 54   | OECD 305 Bioconcentration:<br>Flow-through Fish Test                             |
| Reaktionsmasse aus: 5-<br>Chlor-2-methyl-4-<br>isothiazolin-3-on [EG-Nr.<br>247-500-7] und 2-Methyl-<br>2H-isothiazol-3-on [EG-Nr.<br>220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | Analoge<br>Verbindungen<br>Biokonzentration                           |         | Octanol/Wasser-<br>Verteilungskoeffizi-<br>ent | 0.4  |                                                                                  |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-<br>on                                                                                                                        | 2634-33-5  | experimentell<br>Biokonzentrationsfa-<br>ktor (BCF) - Fisch           | 56 Tage | Bioakkumulationsf-<br>aktor                    | 6.62 | Analog zu OECD 305<br>Bioconcentration: Flow-<br>through Fish Test               |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-<br>on                                                                                                                        | 2634-33-5  | experimentell<br>Biokonzentration                                     |         | Octanol/Wasser-<br>Verteilungskoeffizi-<br>ent | 1.45 | OECD 107<br>Verteilungskoeffizient n-<br>Octanol/Wasser (Shake Flask<br>Methode) |

#### 12.4. Mobilität im Boden

| Stoff                                                                                                                                                  | CAS-Nr.    | Testmethode                            | Messgröße | Ergebnis   | Protokoll                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----------------------------------------|-----------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bronopol (INN)                                                                                                                                         | 52-51-7    | experimentell<br>Mobilität im<br>Boden | Koc       | <1416 l/kg |                                                                                                                                                          |
| Reaktionsmasse aus: 5-<br>Chlor-2-methyl-4-<br>isothiazolin-3-on [EG-Nr.<br>247-500-7] und 2-Methyl-<br>2H-isothiazol-3-on [EG-Nr.<br>220-239-6] (3:1) | 55965-84-9 | experimentell<br>Mobilität im<br>Boden | Koc       | 10 l/kg    | OECD 106 Adsorption/<br>Desorption nach einer<br>Schüttelmethode (Batch<br>Equilibrium Method)                                                           |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-<br>on                                                                                                                        | 2634-33-5  | experimentell<br>Mobilität im<br>Boden | Koc       | 9,33 l/kg  | OECD 121 Schätzung des<br>Adsorptionskoeffizienten<br>(KOC) im Boden und in<br>Klärschlamm mittels der<br>Hochdruck-<br>Flüssigchromatographie<br>(HPLC) |

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Die Einrichtung muß für den Umgang mit Aerosol-Dosen ausgerüstet sein. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

#### Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|                                                                         | <b>Straßenverkehr (ADR)</b>                                                                                              | <b>Luftverkehr (ICAO TI / IATA)</b>                                                                                      | <b>Seeverkehr (IMDG)</b>                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>                                   | UN1950                                                                                                                   | UN1950                                                                                                                   | UN1950                                                                                                                   |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>                       | DRUCKGASPACKUNGEN                                                                                                        | AEROSOLS, NON-FLAMMABLE                                                                                                  | AEROSOLS                                                                                                                 |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>                                   | 2.2                                                                                                                      | 2.2                                                                                                                      | 2.2                                                                                                                      |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe</b>                                          | Nicht anwendbar.                                                                                                         | Nicht anwendbar.                                                                                                         | Nicht anwendbar.                                                                                                         |
| <b>14.5. Umweltgefahren</b>                                             | Nicht umweltgefährdend                                                                                                   | Nicht anwendbar.                                                                                                         | KEIN MEERESSCHADSTOFF / NO MARINE POLLUTANT                                                                              |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>             | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| <b>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b> | Keine Daten verfügbar.                                                                                                   | Keine Daten verfügbar.                                                                                                   | Keine Daten verfügbar.                                                                                                   |
| <b>Kontrolltemperatur</b>                                               | Keine Daten verfügbar.                                                                                                   | Keine Daten verfügbar.                                                                                                   | Keine Daten verfügbar.                                                                                                   |

|                                 |                        |                        |                        |
|---------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Notfalltemperatur</b>        | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| <b>ADR Klassifizierungscode</b> | 5A                     | Nicht anwendbar.       | Nicht anwendbar.       |
| <b>IMDG Trenngruppe</b>         | Nicht anwendbar.       | Nicht anwendbar.       | KEINE                  |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Folgende Stoffe sind im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse aufgenommen worden. Der Anwender von diesem Produkt hat die aufgeführten Beschränkungsbedingungen einzuhalten.

##### Chemischer Name

##### CAS-Nr.

Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

55965-84-9

Status: gelistet im REACH Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen: Siehe nähere Angaben zu Beschränkungen im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

#### Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des japanischen "Chemical Substance Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Dieses Produkt stimmt mit den Anforderungen der "Measures on Environmental Administration of New Chemical Substances" überein. Alle Inhaltsstoffe sind in dem chinesischen IECSC Verzeichnis enthalten oder davon ausgenommen. Die Komponenten dieses Produkts entsprechen den Anforderungen der TSCA an Chemikalien. Alle erforderlichen Komponenten dieses Produkts sind im aktiven Teil des TSCA Inventory aufgelistet.

#### RICHTLINIE 2012/18/EU ("Seveso-III-Richtlinie")

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1

Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

| Gefährliche Stoffe | Identifikator(en) | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in |                             |
|--------------------|-------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------|
|                    |                   | Betrieben der unteren Klasse                    | Betrieben der oberen Klasse |
| Ammoniak           | 1336-21-6         | 50                                              | 200                         |

### Verordnung (EU) Nr. 649/2012 ("PIC-Verordnung")

Keine Chemikalien aufgelistet

### Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 11 und 12 des "Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG)" sind zu beachten.

### Wassergefährdungsklasse

WGK 3 stark wassergefährdend

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff / dieses Gemisch gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der relevanten Gefahrenhinweise

|        |                                                                   |
|--------|-------------------------------------------------------------------|
| EUH071 | Wirkt ätzend auf die Atemwege.                                    |
| H229   | Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.           |
| H290   | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.                            |
| H301   | Giftig bei Verschlucken.                                          |
| H302   | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                            |
| H310   | Lebensgefahr bei Hautkontakt.                                     |
| H312   | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.                             |
| H314   | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.                                         |
| H317   | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                      |
| H318   | Verursacht schwere Augenschäden.                                  |
| H330   | Lebensgefahr bei Einatmen.                                        |
| H331   | Giftig bei Einatmen.                                              |
| H335   | Kann die Atemwege reizen.                                         |
| H400   | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                 |
| H410   | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.       |
| H411   | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.           |
| H412   | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.        |

### Änderungsgründe:

Ohne Aktualisierung.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

**Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: [www.3m.com/msds](http://www.3m.com/msds)**